



Uganda/Ruanda Im Land der sanften Riesen

14 Tage Sonderreise mit Mario Hecktör

Höhepunkte

- » Atemberaubend: Im Angesicht der Gorillas und Schimpansen
- » Queen Elizabeth Nationalpark mit Löwen, Elefanten, Büffeln und Leoparden
- » Äquator-Überquerung zu Lande
- » Bootsfahrt auf dem Kazinga zu den Flusspferden und Krokodilen
- » Volcano-Nationalpark und Kivu-See
- » Gorilla-Permit inklusive! (Wert: 800 US \$). Hinweis: Diese Reise ist auch ohne Gorilla-Tracking buchbar; Preisabschlag dann in gleicher Höhe, bitte ggf. bei Buchung angeben.

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

| Datum von | Datum bis | Preis |
|------------|------------|---------|
| 03.08.2026 | 16.08.2026 | 3.990 € |

Enthaltene Leistungen

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag 520 €
- » Flug nach Entebbe und Rückflug ab Kigali. Gerne sind wir Dir bei der Buchung behilflich.
- » Visa für Uganda und Ruanda (ca. 50 USD Uganda + 50 USD Ruanda)
- » nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- » fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder
- » Kleingruppen-Zuschlag bei Gruppengröße 4-5 Personen: 200 € p.P.

Gruppengröße: 6 - 12 Personen

Reisebeschreibung

Die Heimat der Menschheit

Einmal im Leben muss es einfach sein! Die Begegnung mit den anderen unserer Art, den Gorillas und Schimpansen. Wenn Du aus wenigen Metern in ihre Gesichter blickst, ihren Bewegungen folgst und Dich unter sie mischst, schlägt Dir das Herz zwar bis zur Halskrause, aber Du spürst eine seltsame Erhabenheit und Verbundenheit, einfach unglaublich. Aber dies ist nur eine Facette Ugandas, es locken neben den artenreichen Urwäldern und Savannen im Kibale Forest und im Queen Elizabeth Nationalpark auch mögliche Tierbeobachtungen von Schimpansen, Krokodilen, Nilpferden, Löwen, Elefanten, Büffeln und - wenn Du Glück hast - Leoparden. Darüber hinaus ist die markante Geschichte Ugandas eine Entwicklung von der Diktatur Idi Amins bis hin zur „Schweiz Ostafrikas“ mit reichhaltiger Kultur und prosperierender Gesellschaft. Spannende Begegnungen mit der lebenswürdigen Bevölkerung und lebenslustigen, teils traditionellen, teils modernen Kulturen bereichern Deine Expedition. Dann geht es nach Ruanda, einer völlig anderen, durch schlimme ethnische Konflikte in den 90er Jahren und einer erstaunlich friedlichen Aufarbeitung geprägten Welt. Volksgruppenbezeichnungen sind verpönt, alle sind „Ruander“, das erste Land mit striktem Plastiktüten-Verbot weltweit und einer landschaftlich und auch landwirtschaftlich gesegneten Vulkanzone und eine nicht minder freundliche Bevölkerung. Du kannst im Volcano-Nationalpark wandern (fakultativ) und am Kivu-See eine Bootsfahrt zu einer von Flughunden bewohnten Insel unternehmen oder einfach nur entspannen. Von Ruandas Hauptstadt Kigali geht es dann - sicherlich stark berührt - wieder gen Heimat. Dein Reiseleiter Mario Hecktor: Der Weltenbummler Mario hat sich bereits seit seinen ersten Reisen vor über 30 Jahren von der Faszination der tropischen Länder und Natur mitreißen lassen. Auf unterschiedlichen Kontinenten unterwegs, bringt er seine lange Erfahrung als Reiseleiter, Tourenkreator, Projektleiter und Reiseleiter-Ausbilder im Hause Travel To Life gerne ein. Von seiner Begeisterung für Kultur und Natur lassen sich seine Gäste nur zu gerne anstecken. Und auch in Uganda und Ruanda gelang es ihm schon bei seiner ersten Reise dorthin, die Begegnung und den Austausch mit den Einheimischen zur Bereicherung für seine Reisegäste zu inszenieren. Freu Dich mit ihm auf diese Entdeckungsreise.

Tagesablauf

Legende:

Ü = Übernachtung, F= Frühstück

1. Tag: Anreise nach Entebbe / Uganda

Flug via Istanbul oder ähnlich nach Entebbe / Uganda (nicht im Reisepreis inklusive, gerne sind wir Dir bei der Buchung behilflich), Nachtflug.

2. Tag: Ankunft in Uganda und erste Eindrücke am Victoria-See

Nach der Ankunft am frühen Morgen haben wir heute erst einmal einen ganzen Tag zum entspannten Ankommen. Nachdem wir uns von der Anreise erholt haben, erleben wir unsere ersten Eindrücke in Uganda: Ein Bummel am Ort und ein Spaziergang an den Ufern des Victoria-Sees lässt uns die Atmosphäre erahnen, die uns in den kommenden Tagen umgeben wird. Wir nehmen uns die Zeit, um anzukommen. Am Abend bereitet Dich Reiseleiter Mario auf das kommende Abenteuer vor.

Ü: im Hotel in Entebbe

3. Tag: Entebbe – Kibale Forest

Nach dem Frühstück geht's los: wir fahren gespannt zum Kibale Forest und freuen uns auf das, was uns in Uganda an überwältigender Natur erwartet. Dort angekommen, können wir am Nachmittag einen ausgedehnten Spaziergang um die Lodge machen, hier in der unmittelbaren Nähe ist es möglich, seltene Affen und endemische Vögel zu beobachten. Der Kibale-Wald ist ein spektakulärer Dschungel mit 13 Primatenarten, einschließlich Schimpansen, Paviane, Schwarz-Weiß-Colobus, Rotkolobus, Grau-Wangen-Mangabe und L'Hoest-Affen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit den sogenannten Buschbabys!

Ü: in einer Lodge im Kibale Forest) (F)

4. Tag: Kibale Forest

Heute Morgen machen wir uns auf zu unserem ersten Schimpansen-„Tracking“ (der Begriff „Tracking“ bedeutet nicht Trekking im Wandersinn, sondern, dass wir die Primaten „tracken“, also aufspüren müssen, um sie in aller Behutsamkeit zu beobachten). Am Nachmittag besuchen wir die Bigodi Community zu einem Spaziergang durch das Wetland Sanctuary. Anschließend geht's auf einen Cultural Village Walk und wir erfahren viel über das Leben im Dorf.

Ü: in einer Lodge im Kibale Forest, (F)

5. Tag: Kibale Forest – Queen Elizabeth National Park

Heute ist unser nächstes Ziel der Queen Elizabeth National Park. Auf unserem Weg dorthin passieren wir tatsächlich den Äquator, wo wir natürlich einen ausgiebigen Halt einlegen werden, um diesen Akt auch gebührend zu feiern. Am Nachmittag kommen wir schließlich im Park an, wo sich eine erste Pirschfahrt anbietet. Der Park ist einer der günstigsten Orte in Uganda, um Löwen in freier Wildbahn zu sehen. Mit etwas Glück können wir auch Elefanten, Flusspferde, Krokodile, Büffel und vielleicht auch Leoparden zu Gesicht bekommen.

Ü: in einer Lodge im Queen Elizabeth Nationalpark, (F)

6. Tag: Queen Elizabeth National Park

Die Natur hat uns so begeistert, dass wir heute Morgen noch einmal eine Pirschfahrt unternehmen werden, was werden wir dieses Mal sehen? Zur Belohnung für unsere Mühen starten wir am Nachmittag zu einer Bootsfahrt auf dem Kazinga-Fluss. Der Kazinga ist eines der Highlights von Uganda und hat die höchste Konzentration von Flusspferden in der Welt. Hier tummeln sich am Ufer auch zahlreiche Krokodile sowie

Schwärme von Pelikanen.

Ü: in einer Lodge im Queen Elizabeth Nationalpark, (F)

7. Tag: Queen Elizabeth National Park – Bwindi Impenetrable National Park

Heute fahren wir nach Bwindi. Auf unserem Weg passieren wir interessante Dörfer und haben atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge. Ankunft in unserem Gorilla-Camp und mentale Vorbereitung auf eines der größten Abenteuer der Welt, die Begegnung mit unseresgleichen der anderen Art. Es gilt, bestimmte Verhaltensweisen zu erlernen, um von der Gorilla-Gruppe auch so hautnah geduldet zu werden.

Ü: in einer Lodge im Bwindi Nationalpark, (F)

8. Tag: Bwindi – der „Planet der Affen“ – Gorilla-Tracking

Heute ist der große Tag, es geht zum Gorilla-Tracking! Am frühen Morgen fahren wir mit unserem Ranger los, um nach einer der weltweit interessantesten und gefährdetsten Tierarten zu suchen, dem Berg-Gorilla. Die Ranger sind so vernetzt, dass wir immer den Aufenthaltsort der verschiedenen Gorilla-Gruppen bestimmen können. Je nachdem, wo sich „unsere“ avisierte Gorilla-Gruppe gerade aufhält, sind es evtl. eine bis 3 Stunden Gehzeit, um zu der Stelle zu gelangen, wo sie sind. Dort angekommen, werden wir etwa eine Stunde mit einem unserer engsten Verwandten verbringen. Wir werden dort mit diesen Wesen indirekt kommunizieren und uns in die Gruppe integrieren. Wir vermeiden den direkten Blickkontakt, nur dadurch und durch weitere Gesten werden sie uns als „Gäste“ in ihrer Gruppe akzeptieren. Das Herz schlägt, der Adrenalinpiegel steigt. Intuitiv werden wir versuchen, zu verstehen, was sie denken. Sie werden es uns nicht sagen können, aber wir werden spüren, dass es irgendetwas gibt, das unsere Welten verbindet. Ein Erlebnis, das wir niemals vergessen werden! Dann begeben wir uns in Demut auf den Rückweg zu unserem Camp. Am Abend werden wir noch immer innerlich beben, ein solches Erlebnis wirkt noch lange nach. So beseelt lassen wir den Abend und unseren Aufenthalt in Uganda in unserem Camp ausklingen.

Ü: in einer Lodge im Bwindi Nationalpark, (F)

9. Tag: Bwindi Impenetrable – Volcanoes National Park

Auf zu neuen Ufern! Nach dem Frühstück fahren wir durch herrliche und äußerst üppige Landschaften in Richtung Grenze und betreten im wahrsten Sinne Neuland: Ruanda und der Volcanoes Nationalpark erwarten uns. Ein gänzlich anderes Land, die Unterschiede sind augenfällig: Wohlhabender, sehr „aufgeräumt“, neu gebaute Straßen und viel mehr Fahrräder, aber alles „top in Schuss“. Am frühen Abend erreichen wir dann unsere Lodge, vielleicht können wir hier noch etwas Musikalisches erleben?

Ü: in einer Lodge im Volcanoe-Nationalpark, (F)

10. Tag: Volcanoes National Park

Tag zur freien Verfügung. Es können hier Unternehmungen und Spaziergänge auf eigene Faust unternommen werden. Wir können uns auch in die naheliegende Provinzstadt fahren lassen, um das Diane-Fossey-Museum und den dortigen Markt zu besuchen (fakultativ).

Ü: in einer Lodge im Volcanoe-Nationalpark, (F)

11. Tag: Volcanoes National Park - Lake Kivu

Nach dem Frühstück fahren wir weiter zum Kivu-See, an dessen Ufer unser Hotel sehr malerisch liegt. Die unweit davon gelegene Kirche ist heute ein Mahnmal des Genozids von 1994, unser Besuch wird wohl sehr besinnlich, aber der heutige Umgang der Ruander mit diesem traurigen Thema gibt uns viel Hoffnung auf eine frohe Zukunft des Landes. Eine entspannte Bootstour bringt uns zu einer kleinen Insel, auf der zahlreiche Fledermäuse und Flughunde leben.

Ü: im Hotel, (F)

12. Tag: Lake Kivu - Kigali

Wir reisen weiter Richtung Kigali. Unterwegs erleben wir, wie stark das Land mit seinen „tausend Hügeln“ von der Landwirtschaft geprägt ist. Angekommen in der Kapitale können wir die Stadt weiter gut zu Fuß zu erkunden. Das Zentrum thront wunderschön hoch oben über den Randgebieten. Zahlreiche sehr mondäne Gebäude lassen erahnen, dass es einigen im Land sehr gut gehen muss. Das Hotel des Mille Collines, bekannt als „Hotel Ruanda“ aus dem gleichnamigen Film, ist hier ein Besuch wert. Am Abend können wir bei einem gemeinsamen Abendessen die Reise noch einmal Revue passieren lassen, vielleicht auch an einem besonderen Event teilnehmen.

Ü: im Hotel in Kigali, (F)

13. Tag: Kigali

Am Vormittag fahren wir zur Genozid-Gedenkstätte, die uns Einblick in die jüngste Geschichte des Landes gibt. Im Anschluss daran finden wir noch Zeit für weitere Besichtigungen und letzte Einkäufe. Ein gemeinsamer Abend bei einem schönen Dinner, dann geht's schließlich zum Flughafen. Wenn Du Deinen Flug über uns gebucht hast, bringt Dich heute Nacht der Flieger zurück nach Deutschland.

Tageszimmer in Kigali, (F)

14. Tag: Heimreise

Wir fliegen früh in der Nacht via Istanbul zurück nach Deutschland, der Abschied von den Reisegefährten fällt schwer. Ankunft in Deutschland am Nachmittag bzw. frühen Abend. (Flug nicht im Reisepreis enthalten, aber über uns buchbar).

Anforderungen

Wanderungen bis 4 Std. Gehzeit oder bis 400 Höhenmeter oder vergleichbare Anstrengung (Kälte, Unwegsamkeit etc.). Mit etwas Grundkondition und Freude an Bewegung gut machbar. Trittsicherheit und etwas Wandererfahrung erforderlich.

Hinweis: Impfungen: Gelbfieberimpfung zwingend erforderlich, Malaria-Prophylaxe empfohlen Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.